

Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **7 (1898)**

Heft 32

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Chronik.

Raden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 9. August 6566.

Blankenburg a. H. Das Hotel Fürstendorf wurde für 137,000 Mk. an Herrn W. Ecke verkauft.

Kochschule. Das Institut Maillard in Ouchy-Lausanne eröffnet seinen vierten Lehrkurs mit 15. Oktober nächsthin.

München. Das Hotel Oberpollinger ist zum Preise von 2,400,000 Mk. in den Besitz der Firma Lassmann in Zürich übergegangen.

Pilatusbahn. Zahl der von Januar bis Juli 1898 beförderten Personen: 15,638 (1897: 15,982). Einnahmen hieraus Fr. 99,582.64 (1897: Fr. 96,318.63).

Ilanz. Herr Bl. Casutt gibt bekannt, dass er sein Hotel Oberalp und Post samt Activen und Passiven seinem Sohn, Herrn Johann Casutt und Schwager Herrn Jos. Stiefenhofer übergeben hat.

Nizza. Herr Jos. Meyer, vormals Hotel Schloss Hertenstein, Vierwaldstättersee, hat das Grand Hotel St. Barthélemy käuflich erworben und ist im Begriff, für das Jahr 1899 bedeutende Vergrößerungen vorzunehmen.

Luzern. Am 18. August nachts geht in Paris ein Extrazug nach Luzern ab, wozu Fahrkarten zu 49 Fr. II. Klasse und 30 Fr. III. Klasse ausgegeben werden. Ankunft in Luzern am 19. August 3 Uhr 50 Minuten nachmittags.

Basel. Sonntag, 14., und Montag, 15. August findet ein „Eidg. Aelpler- und Schwingfest“ statt. An demselben werden ca. 150 Schwinger, 120 Hurnusser, 50 Steinwäger, 15 Jodler, 10 Fahnenwäger und Alphornbläser, sowie viele andere Personen für die übrigen Wettkämpfe teilnehmen.

Schynige Platte. Der Verwaltungsrat der Berner Oberlandbahnen hat die Arbeiten für den sofortigen Wiederaufbau des abgebrannten Hotels vergeben. Der Neubau soll vor Einbruch des Winters unter Dach gebracht werden und auf die nächste Saison in allen Teilen vollendet sein. Inzwischen ist durch provisorische Einrichtungen die Fortführung des Hotelbetriebes mit etwa 100 Betten gesichert.

Gornergratbahn. Wie verlautet, sind die ausserordentlichen Schwierigkeiten, welche die Naturgewalten der Vollendung der Gornergratbahn entgegengestellt haben, soweit überwunden, dass die antike Kollaudation der Bahn wahrscheinlich am 15. August wird stattfinden können. In diesem Falle hofft man diese grossartige Bergbahn am 20. August dem Betriebe übergeben zu können, und zwar soll der volle Betrieb bis zur Spitze des Grates durchgeführt werden.

Bescheidene Frage. Ist es in Hotelierkreisen Usus, oder überhaupt schon vorgekommen, dass ein Kollege die Kofferetiketten eines andern Hauses (mit eigener Firma natürlich) zur Reklame für sein eigenes Haus benützt? Ich denke, der Phantasio ist gerade in diesem Artikel ein solcher Spieler, gelassen, dass ein Kollege wahrlich nicht nötig hat, zum Geistesprodukt eines Andern zu greifen, es sei denn, dass dies in einer bestimmten, jedenfalls nicht sehr lobenswerten Absicht geschieht.

Interlagen. An der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Kurhausgesellschaft wurde eine Beteiligung an dem Aktienunternehmen „Schweizerdorf“ an der Weltausstellung in Paris 1900 (abgeändertes Projekt) im Betrage von Fr. 25,000 beschlossen. Das Unternehmen soll in Paris eine viel grössere Ausdehnung erhalten, als dies seinerzeit in Genf der Fall war. Es besteht dafür eine besondere Aktiengesellschaft, deren Grundkapital drei Millionen Franken beträgt. Zweifelsfrei wird das Schweizerdorf an der Pariser Weltausstellung einen grossen Anziehungspunkt bilden, und so mehr, als darin das berühmte Mithäler-Panorama zur Aufstellung gelangt. Im weiteren

bewilligten die Aktionäre eine Subvention an die projektierte Spiez-Prütigenbahn (Tunnelvariante) im Betrage von Fr. 10,000 durch Uebernahme von 20 Aktien.

Kleines Land, grosse Thätigkeit. In den statistischen Nachrichten des Weltverkehrs ist schon wiederholt erwähnt worden, wie das kleine Belgien, obgleich es im Vergleich zu seiner Grösse und seinen Streitmitteln, reisige Staaten als Nebenbühler hat, sich im Welthandel zahlungsmässig die dritte und im Verhältnis zu seiner Bevölkerung sogar die erste Stelle errungen hat. Dieser grosse Aufschwung dürfte wohl für einen guten Teil auf die mächtigen Faktoren der Industrie, Schifffahrt und Eisenbahn, zurückzuführen werden, deren grossartige Entwicklung sich das Land erfreut. Wohl kein auffallenderes Beispiel dieser regen Thätigkeit, steten Entwicklung und immer weiteren Ausdehnung der Schifffahrt und Eisenbahnen in Belgien könnte angeführt werden, als die bekannten Leistungen der belgischen Staatspostdampfer, welche zwischen Ostende und Dover verkehren. Alle sind prachtvoll und nach den Angaben der modernen Technik gebaut, mit mächtigen Maschinen ausgerüstet und bieten absolute Sicherheit, so dass der Verkehr zwischen Ostende Dover immerwährend regelmässig stattfindet und keineswegs den Wetterverhältnissen unterliegt. Nächste Faktoren der belgischen Eisenbahnen sind zu erwähnen, die namentlich seit der Verstaatlichung der grossen belgischen Centralbahn, fast alle unter Staatsverwaltung stehen. Der gleichzeitige Betrieb einer grossen Postdampfer-Linie und eines ausgedehnten Eisenbahnnetzes hat es dem belgischen Staat ermöglicht, hier auch wieder den grössten Teil des Verkehrs aus allen Richtungen des Festlandes nach England und umgekehrt, über Belgien und Ostende Dover zu führen. Die vielfachen Vorteile der belgischen Linie rechtfertigen übrigens diesen Vorzug. Was z. B. die Schweiz und Italien betrifft, so bietet erwähnte Route allein dem Reisenden drei Schnell-Dienste täglich (ab Basel 9.45, 4.50, und 9.45 Min.) mittelst welchen die englische Hauptstadt, ohne Wagenwechsel von Basel bis Ostende, in 19 Stunden erreicht werden kann. Nicht

nur den reichen Besitzern und wohlhabenden Bürgern stehen direkte durchgehende Korridorwagen, Speisewagen u. s. w. in Tageszügen und Schlafwagen in Nachtzügen zur Verfügung, sondern in echt demokratischer Weise sind auch von der Ostende Dover Linie für die Reisenden dritter Klasse direkte durchgehende Korridorwagen von Basel bis Ostende in Betrieb gesetzt, ausgestattet mit Lavabos, Water Closets u. s. w., und zwar in den Zügen von Basel ab 9.45 und ab Ostende 4.44. Schliesslich sei noch erwähnt, dass der belgische Staat stets besorgt ist, dass den Reisenden aus der Zollrisiko keine Schwierigkeiten erwachsen. Dieses Bestreben der belgischen Schifffahrt und Eisenbahnen immer Besseres zu leisten, muss natürlich auf dem ganzen wirtschaftlichen Leben dieses kleinen Landes einen günstigen Einfluss ausüben.

Briefkasten.

O. M. D. Wenn die „Schweiz. Kur- und Reisezeitung“ in Zürich Ihnen schreibt, dass sie schon seit längerer Zeit Ihre Firma im Hotelverzeichnis gratis gebracht habe und Sie nun ersuchen, unter Berücksichtigung des grossen Wertes des Blattes (hm!) das Inserat bis Ende des Jahres definitiv zu bestellen für den Preis von 10 Fr. und dass wenn bis 7. Aug. eine gegenteilige Nachricht Ihrerseits nicht erfolgt, werde der Auftrag als gegeben betrachtet und Nachnahme erhoben, so diene Ihnen und allen denjenigen, die mit gleichen Anfragen „beehrt“ wurden, zur Notiz, dass auf diese Weise eine Verpflichtung zur Einlösung der Nachnahme niemals entstehen kann. Ihre weitere Anfrage beantwortet mit: Ausgezeichnet!

Hiezu eine Beilage, der im Sinne des Beschlusses der Generalversammlung ratifizierte **Vertrag betr. Unfallversicherung mit den beiden Gesellschaften „Winterthur und Zürich.“**

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Henneberg-Seide

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

Hotel-Direktor.

Tüchtiger Hoteldirektor, Leiter eines grossen Sommergeschäftes, sucht Winterengagement als solcher oder als **Chief de réception** in Hotel I. Ranges.

Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre **H 2086 R** an die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen.

Ein in aufblühender Ortschaft, nächst dem See (Route Zürich-Gothard) gelegenes, freistehendes und bestfrequentiertes

HOTEL

II. Ranges, ist Familienverhältnisse halber zu annehmbaren Bedingungen **zu verkaufen.** 38 Betten, grosser Ballsaal, Restaurationslokalitäten, Lesezimmer, Bäder, überall elektrische Beleuchtung, schattiger Garten und geräumige Stallungen.

Gefl. Anfragen unter Chiffre **Z X 4723** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (2084 M 9030 Z)

Hotel-Verkauf.

Haus II. Ranges, Jahresgeschäft in einem Restaurant ist sofort zu verkaufen. Offerten unter Chiffre **H 2092 R** befördert die Expedition dieses Blattes.

Junger tüchtiger, verheirateter Hotelier, der gegenwärtig ein bekanntes Passantenhotel leitet, sucht für kommende Wintersaison

selbstständige Direktionsstelle.

Offerten unter Chiffre **H 2090 R** befördert die Expedition dieses Blattes.

Vollständige Wäscherei-Einrichtungen für Kraft- und Handbetrieb

als Pat. Universal Bäum-, Wasch-, Spül- und Blümaschinen mit Metalltrommel, „Centrifugal“-Trocken-Maschinen, Dampfmengeln, Bügelmaschinen, Bügelöfen, Schnelltrockenkullisen-Apparat, Walzenmangel, Einweichbottiche, Spann-, Trocken- und Appretier-Cylinder, Wäscherkarren, Wäschertransportwagen, Dampfkesel, complet mit oder ohne Transmission, in mehreren grössten Hotels schon im Betriebe, erstellt

Prima Referenzen.

Friedrich Lutz, Zürich

2088 (K 1850 Z)

Gessner-Allee 38.



Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Coupanzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- od. Coupanzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das

Fabrik-Marke

Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

Schweiz-England.

Täglich drei Express-Züge von London über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

INSTITUT MAILLARD
pour les apprentis cuisiniers
Villa Joli-Site — OUCHY

M^r Albert Maillard, prof.
à l'honneur d'annoncer à MM. les maîtres d'hôtels et restaurateurs qu'il recevra du 15 octobre au 15 avril, les jeunes gens qui désireraient se perfectionner dans la cuisine et la langue française.

Prospectus et renseignements sur demande.

Vor dem Essen verlangen Sie

„DERBY“

in jedem Restaurant, ff. Liqueur. 2096

Pension. 2100

In schönster Lage Luzerns, 15 Minuten vom Bahnhof ist eine **Fremdenpension** auf nächstes Frühjahr zur **vermieteten** event. **zu verkaufen.**
Nähere Auskunft erteilt **G. Berger, Baumeister, Luzern.**

Institution Briod & Gubler,
Chailly sur Lausanne. (750 L.)

In prachtvoller Lage am Genfer See. Französisch und Englisch. Handeltfächer. Beschränkte Anzahl von Schülern. Beste Referenzen und Prospekt zu Diensten. Die Direktion.

Zu verpachten. 2097

Das best renovierte **Schnittweyerbad**
1 Stunde ob Thun, ca. 60 Betten, 20 Jucharten Land, eventuell mit **Châlet Raintal**, per **1. März 1899.**
Sich zu wenden für Auskunft und Besichtigung an den Miteigentümer **F. Weibel-Schmid, Mittelstrasse 44, Bern.**

Monte-Carlo.

A louer.

Un hôtel, nouvellement construit et très bien situé, contenant 2 salles à manger, salon, bureau, 50^e chambres, salle de bains à chaque étage, 10 chambres pour maîtres d'hôtel et personnel, cuisines, caves etc. Conditions avantageuses. Adresser les offres à l'administr. du journal sous chiffre **H 2098 R.**

Hotel-Adressbuch der Schweiz.

Herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verein.
Zweite verbesserte Ausgabe
5000 Adressen enthaltend.
Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.) zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel.

Ing. Augusto Stigler.
Hydraulische und elektrische **Personenaufzüge.**

1200 Anlagen in Europa, 60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge, Hydraulische Gepäckaufzüge, Hydraulische Speiseaufzüge, Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:

Geo. F. Ramel,
Maschinen-Ingenieur,
Nordstrasse 37, ZÜRICH IV.
Telephon No. 1521.

Prima Referenzen.
Ausarbeitung von Projekten und Kostenvoranschläge gratis. (M. 5019 Z)
System der Personenaufzüge für bestehende und neue Bauten.

Kunstfeuerwerk

in allen Preislagen mit geschmackvoller Zusammenstellung empfohlen 2095

Emil Saxer,
zum Waldhorn, St. Gallen.

Hotel-Verkauf.

In grosser Hauptstadt der deutschen Schweiz mit Fremdenverkehr, ist ein renommirtes **Hotel**
mit Restauration, Jahresgeschäft, wegen Krankheit sofort billig zu verkaufen. Reflektanten mit ca. Fr. 50,000 Vermögen wollen Offert. unter Chiffre **E 9697 Q** an Hasenstein & Vogler, Basel. 2085

Für Hoteliers.

Schweizer, 30 Jahre alt, ledig, erfahren, der 3 Hauptsprachen mündig, kautionsfähig, sehr empfohlen, sucht Stellung als **Chef de Reception-Directeur** wäre geneigt sich finanziell zu beteiligen.
Offerten an die Expedition d. Bl. unter **H 2089 R.**

Café * Restaurant **Kunsthalle**
am Steinberg **BASEL.**

Rendez-vous der Fremden.
Reelle Preise
Biere vom Fass
Diners
Feine und bürgerliche Küche empfiehlt **H3345Q**

R. Zäch,
langjähriger Inhaber des „Hotel Zäch“, Stuttgart. 2052

Rhein- und Moselweine

beste Qualitäten
billigste Preise

M. Neumann & Sohn
Weingutsbesitzer und Weingrosshandlung **MAINZ.**
Proben und Preislisten auf Wunsch gratis und franco.

ILL. PROSPEKTE-PREISCORRANTS. **WERKE ETC.**

Cliches Zeichnungen

MÜLLER & TRÜB
AARAU

Hotelangestellte

welche Stellung suchen, wollen gefl. ihre Zeugnisse u. Photographien einsenden an den **Christlichen Kellerbund**
Abt.: Stellenvermittlung **ZÜRICH**
Mühlebühlstrasse 7.

Cocosläufer. Manilla-Läufer
Matten.

Preisliste mit Abbildungen gratis und franco. 1899
Kostenvoranschläge und Muster-Collectionen franko.

Carl Pricken
Mechan. Weberei u. Mattenfabrik **Mombach b. Mainz.**